

# Erstbegehungsverbote 2008

## Sächsische Schweiz

### **Vorbemerkung:**

An folgenden Klettergipfeln dürfen an den genannten Bereichen *keine* Erstbegehungen mehr durchgeführt werden, das heißt: es besteht ein *absolutes Erstbegehungsverbot!*

Bei Klettergipfeln, wo der Kletterbereich am Sockel begrenzt (markiert) ist, dürfen Erstbegehungen nur *innerhalb der Markierung* durchgeführt werden, *keinesfalls außerhalb*. Zum Beispiel am Sockel des Klettergipfels „Backofen“ nur zwischen der Route „Liebling“ (rechte Begrenzung in der Talseite) und dem Kamin links der „Zweitausgabe“ (linke Begrenzung in der Talseite).

### **Nr. Klettergipfel**

### **Bereich**

#### **Wehlener Gebiet**

14 Tümpelgrundwand Sockel unterhalb des Bandes in der Südwestseite

#### **Rathener Gebiet**

15 Adolf-Hermann-Fels Sockel  
16 Warturm Abbruchwand und -kanten sowie Sockel  
21 Basteiturm Bergseite  
24 Steinschleuder Südwestseite, zwischen den Routen „Südverschneidung und „Westkante“  
25 Neurathener Felsentor Sockel Südseite  
37 Großer Wehlturn Nordseite, zwischen den Routen „Separater Einstieg zur Nordkante“ und „Wand im Morgenlicht“ (früher „Superlative“)  
73 Gänseei Sockel unterhalb des umlaufenden Bandes  
75 Hinterer Gansfels Sockel Nordostseite (unterhalb der Route „Pelmoband“)  
80 Gansscheibe Südwestseite  
95 Höllenhund Südwestseite  
111 Rathener Warte nördlich vorgelagertes Massiv  
126 Lokomotive-Esse vollständig  
133 Maiturm unterer Sockel, unterhalb des Bandes in der Nordost- und Südostseite

#### **Brandgebiet**

7 Drachenkopf Bergseite  
8 Riesenechse Bergseite  
20 Kolosseum Bergseite  
29 Archipel Bergseite  
55 Hexe Bergseite  
59 Ahornspitze Sockel an der Ostseite sowie Bergseite  
72 Forstgrabenturm Sockel

#### **Schrammsteine**

12 Meurerturm Westseite  
22 Schrammtorwächter Hauptgipfel  
45 Jungfer Gipfel ohne Vorgipfel (Schulter)  
70 Falkenstein zwischen den Routen „Hungerkante“ und „Über den Drachenrücken“

#### **Schmilkaer Gebiet**

5 Teufelsturm vollständig  
20 Rauschenstein zwischen den Routen „Neuberweg“ und „Barthweg“  
69 Märchenturm vollständig  
80 Lolaturm zwischen den Routen „Lolakante“ und „Sichel“

#### **Affensteine**

13 Spieß Bergseite  
14 Promenadenturm Bergseite

22	Domwächter	vollständig
23	Rohnspitze	Nordseite
52	Hauptdrilling	vollständig
55	Höllentor	Bergseite
58	Wilder Kopf	vollständig
81	Bloßstock	Nordseite

### **Kleiner Zschand**

2	Obere Winterbergspitze	Sockel unterhalb des umlaufenden begehbaren Bandes
3	Untere Winterbergspitze	unterer Sockelbereich (Talseite)
5	Winterbergwächter	Talseite
13	Prinz Karneval	vollständig
18	Heringshorn	Sockel
22	Herbertfels	vollständig
23	Seife	vollständig

### **Großer Zschand**

37	Sommerwand	zwischen den Routen „Fliegender Hund“ und „Außenseiter“
62	Hickelkopf	vollständig
79	Dreiwinkelgrundturm	Nordseite

### **Wildensteiner Gebiet**

10	Zyklopenmauer	zwischen den Routen „Ostkante“ und „Südwestwinkel“, oberhalb des markanten Bandes (Geländer)
----	---------------	----------------------------------------------------------------------------------------------

### **Bielatalgebiet**

28	Hallenstein	zwischen den Routen „Kindergeburtstag“ und „Westweg“
50	Großvaterstuhl	zwischen den Routen „Jonathan und Cornelius“ und „Variante zum Westweg“

Die Gipfelnummern entstammen dem „Kletterführer Sächsische Schweiz“ (6 Bände), Ausgabe 1999 – 2003.

### **Nachbemerkung:**

Die bisherigen **Erstbegehungsverbote** (vorwiegend naturschutzfachliche Gründe) wurden vom SBB um 24 Klettergipfel erweitert und sind seit **1. April 2008** verbindlich.

Mit dieser Festlegung **entfällt** gleichzeitig die bisherige **Antragstellung** zur Durchführung von Erstbegehungen an ausgewählten Klettergipfeln bzw. Bereichen, die vom 01.07.2004 bis zum 31.03.2008 gültig war.

Unberührt davon bleibt die **Antragstellung** bestehen für Felsbereiche der Nationalparkregion, an denen bisher **n i c h t** geklettert wurde (z. B. Sockelbereiche, Vortürme). Hier ist ein schriftlicher Antrag (mit Begründung) an die AG „Bergsportkonzeption“ zu richten.

Dresden, am 15. 04. 2008

Zusammengestellt von Dietmar Heinicke, SBB